



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD

Bundesamt für Migration BFM
Information & Kommunikation
Statistikdienst Asyl

3003 Bern-Wabern, 15. Oktober 2010



Asylstatistik

3. Quartal 2010

Zusammenfassung

Leichte Zunahme der Asylgesuche im dritten Quartal 2010 gegenüber dem Vorquartal

Im dritten Quartal 2010 sind 3'926 Asylgesuche eingereicht worden. Das sind 382 (+ 10.8 %) mehr als im Vorquartal (3'544 Asylgesuche). Wichtigstes Herkunftsland im dritten Quartal 2010 war Eritrea (533 Asylgesuche). Von Juli bis Ende September 2010 wurden insgesamt 4'425 Asylgesuche erstinstanzlich erledigt. In 740 Fällen wurde Asyl gewährt. Das entspricht einer Anerkennungsquote von 17.9%. In den ersten 9 Monaten des Jahres 2010 sind zudem insgesamt 6'119 Personen behördlich kontrolliert auf dem Luftweg aus der Schweiz ausgereist.

Asylgesuche und Herkunftsländer

Im dritten Quartal 2010 wurden 3'926 Asylgesuche eingereicht. Das sind 382 Gesuche (+ 10.8 %) mehr als im Vorquartal. Im Sommer und Herbst stellen jeweils mehr Personen ein Asylgesuch als im Winter und Frühjahr. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die warme Jahreszeit die Reise nach Europa und die Weiterreise innerhalb von Europa erleichtert. In den letzten 20 Monaten ist die Anzahl der in der Schweiz gestellten Asylgesuche innerhalb einer Bandbreite von 1'050 bis 1'400 ohne grosse Schwankungen stabil geblieben. In dieser Periode ersuchten in der Schweiz monatlich durchschnittlich rund 1'250 Personen um Asyl.

Wichtigstes Herkunftsland im Berichtszeitraum war Eritrea mit 533 Asylgesuchen, 130 Gesuche mehr als im Vorquartal (+ 32.3 %). Hauptgrund für diese Zunahme sind die vermehrten Familienzusammenführungen: Ehegatten oder eingetragene Partner von anerkannten Flüchtlingen und ihre minderjährigen Kinder werden von Gesetzes wegen ebenfalls als Flüchtlinge anerkannt und erhalten in der Schweiz Asyl. Mit Einreisebewilligung nachziehende Familienangehörige werden statistisch als Asylsuchende erfasst. An zweiter Stelle lag Nigeria mit 514 Gesuchen (+ 93 Gesuche, + 22.1 %). Die Zahl der Asylgesuche von nigerianischen Staatsangehörigen bewegt sich nach wie vor auf hohem Niveau. Momentan gibt es keine Hinweise auf eine baldige Trendwende. An dritter Stelle folgte Serbien mit 222 Gesuchen (- 56 Gesuche, - 20.1 %). Bei einer deutlichen Mehrheit der Asylsuchenden aus Serbien handelt es sich um Angehörige der Ethnie der Roma. An vierter Stelle lag Sri Lanka mit 221 Gesuchen (- 8 Gesuche, - 3.5 %) Trotz der Verbesserung der Lage in Sri Lanka ist die Zahl der Asylsuchenden nach wie vor hoch. Dies dürfte vor allem auf verbesserte Reisemöglichkeiten innerhalb von Sri Lanka zurückzuführen sein. Zugenommen haben auch die Gesuche aus Afghanistan mit 205 Gesuchen (+ 55 Gesuche, + 36.7 %). Afghanistan ist im laufenden Jahr das wichtigste Herkunftsland von Asylsuchenden in Europa. Die Schweiz liegt bei den europäischen Zielländern lediglich an elfter Stelle mit 517 Gesuchen im Zeitraum Januar bis September 2010. Mit Abstand wichtigstes Zielland von afghanischen Asylsuchenden in Europa ist Deutschland mit bisher rund 4'000 Asylgesuchen im laufenden Jahr. Die weiteren wichtigen Herkunftsländer in der BFM-Statistik sind Georgien mit 190 Gesuchen (+ 14 Gesuche, + 8.0 %), der Irak mit 173 Gesuchen (+ 1 Gesuch, + 0.6 %), die Türkei mit 147 Gesuchen (+ 33 Gesuche, +28.9%), Syrien mit 133 Gesuchen (+ 54 Gesuche, + 68.4 %) sowie Algerien mit 109 Gesuchen (+ 24 Gesuche, + 28.2 %) und der Iran mit ebenfalls 109 Gesuchen (+ 32 Gesuche, +41.6 %).

Nach Weltregionen ergibt sich folgendes Bild: 47.8 % aller Asylsuchenden im dritten Quartal 2010 stammten aus Afrika, 20.0 % aus dem Nahen oder Mittleren Osten sowie der Türkei, 10.5 % aus Südosteuropa, 8.6 % aus den GUS-Staaten, 6.8 % vom indischen Subkontinent und 6.3 % aus anderen Regionen.

Erledigungen und Bestand Asylentscheidungsprozess

Im dritten Quartal 2010 wurden 4'425 Asylgesuche erstinstanzlich erledigt. Das sind 19.1 % weniger (– 1'048) als im Vorquartal.

Im dritten Quartal wurde in 2'042 Fällen ein Nichteintretensentscheid gefällt, 1'346 Gesuche wurden abgelehnt, in 740 Fällen wurde Asyl gewährt und 297 Gesuche wurden als gegenstandslos abgeschrieben. Asylgesuche von Personen, auf deren Gesuch nicht eingetreten wird, werden vom BFM prioritär behandelt. Dasselbe gilt auch für Gesuche von Personen, bei welchen eine Rückstellung an einen Dublin-Staat angestrebt wird.

Die Anerkennungsquote (Asylgewährung) lag im dritten Quartal 2010 bei 17.9 %. Sie liegt höher als jene für die gleiche Periode des Jahres 2009 (16.2 %). Die Erhöhung der Anerkennungsquote ist zum Teil auf den Umstand zurückzuführen, dass vermehrt pendente Gesuche von Staatsangehörigen aus Eritrea behandelt wurden, die in der Regel die Flüchtlingseigenschaft erfüllen. Der Bestand im Asylentscheidungsprozess (erstinstanzlich hängige Asylgesuche) konnte im dritten Quartal gegenüber dem Vorquartal um 211 Gesuche auf 8'002 Gesuche (- 2.6 %) abgebaut werden.

Dublin-Abkommen

Das Assoziierungsabkommen Dublin regelt die Zuständigkeit eines bestimmten Dublin-Staates für die Durchführung des Asylverfahrens. Eine asylsuchende Person soll nach einem abschlägigen Asylentscheid nicht mehr die Möglichkeit haben, in einem anderen Dublin-Staat erneut ein Asylverfahren einzuleiten.

In der Periode vom 1. Januar 2010 bis am 30. September 2010 hat die Schweiz im Fall von 4'465 Personen einen anderen Dublin-Staat um Übernahme ersucht, weil dieser Staat nach Auffassung der Schweiz für die Behandlung des Asylgesuchs zuständig ist. In 3'946 Fällen erklärte sich der betreffende Staat zuständig und zur Übernahme bereit. 639 Ersuchen wurden abgelehnt. 2'058 asylsuchende Personen konnten bereits an den zuständigen Dublin-Staat überstellt werden.

Im gleichen Zeitraum, 1. Januar 2010 bis 30. September 2010, wurden 965 Ersuchen um Übernahme an die Schweiz gestellt. Bei 615 Personen erklärte sich die Schweiz zu einer Übernahme bereit, bei 337 Personen wurde die Zuständigkeit der Schweiz abgelehnt. 379 Personen wurden der Schweiz bereits überstellt.

Ausreisen auf dem Luftweg

In den ersten 9 Monaten des Jahres 2010 sind insgesamt 6'119 Personen behördlich kontrolliert auf dem Luftweg aus der Schweiz ausgereist. Von den 6'119 Ausreisen betreffen 67.5 % den Asylbereich (AsylG) und 32.5 % den ausländerrechtlichen Bereich (AuG).

Bei 1'804 Personen (29.5 %) erfolgte die Ausreise aus der Schweiz selbständig, bei 4'315 Personen mittels einer Rückführung (70.5 %). Insgesamt 187 Personen (4.3 %) wurden von speziell ausgebildeten Polizisten/Innen mittels Linien- oder Sonderflug bis in den Zielstaat begleitet (AsylG; 155 Personen / AuG; 32 Personen). Für die übrigen 4'128 Personen erfolgte die Begleitung durch Sicherheitsbeamte nur bis zum Flugzeug.

Die wichtigsten Eckdaten

Personenbestände

Bestand am Ende der Periode		Ende Sept. 2009	Ende Sept. 2010	+/- in %
Total Personen im Asylprozess in der Schweiz	Ende Monat	40'870	36'334	-11.1
Total Personen im Verfahrensprozess	Ende Monat	17'754	12'174	-31.4
Erstinstanzlich hängig (im Asylentscheidungsprozess)	Ende Monat	13'121	8'002	-39.0
Erstinstanzlich entschieden, noch nicht rechtskräftig ¹⁾	Ende Monat	4'633	4'172	-10.0
Total vorläufig aufgenommene Personen	Ende Monat	22'515	23'706	5.3
Vorläufig Aufgenommene ≤ 7 Jahre	Ende Monat	9'209	10'378	12.7
Vorläufig Aufgenommene > 7 Jahre	Ende Monat	10'894	10'179	-6.6
Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge ≤ 7 Jahre	Ende Monat	1'612	2'283	41.6
Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge > 7 Jahre	Ende Monat	800	866	8.3
Total Spezialfälle	Ende Monat	475	323	-32.0
Aussetzungen (Gruppen)	Ende Monat	0	0	0.0
Aussetzungen (Individuell)	Ende Monat	475	323	-32.0
Statistische Spezialfälle im Asylprozess	Ende Monat	126	131	4.0
Total Personen mit Vollzugsunterstützung VU	Ende Monat	6'814	7'239	6.2
Total Personen mit Papierbeschaffung	Ende Monat	4'570	4'159	-9.0
Papierbeschaffung nach Asylverfahren	Ende Monat	3'881	3'546	-8.6
Papierbeschaffung ohne Asylverfahren	Ende Monat	689	613	-11.0
Total Personen in der Ausreiseorganisation	Ende Monat	826	2'022	144.8
Ausreiseorganisation nach Asylverfahren	Ende Monat	379	1'508	297.9
Ausreiseorganisation ohne Asylverfahren	Ende Monat	447	514	15.0
Vollzugsunterstützung ausgesetzt oder blockiert	Ende Monat	452	584	29.2
Statistische Spezialfälle in der Vollzugsunterstützung	Ende Monat	966	474	-50.9
Total anerkannte Flüchtlinge ²⁾	Ende Vormonat	23'474	25'255	7.6
Flüchtlinge Ausweis B	Ende Monat	4'754	7'027	47.8
Flüchtlinge Ausweis C	Ende Monat	18'720	18'228	-2.6
Total Personen aus dem Asylbereich (inkl. VU)	Ende Monat	71'158	68'828	-3.3

¹⁾ Im Rechtskraftprozess (inkl. hängig beim BVGer nach Asylverfahren)

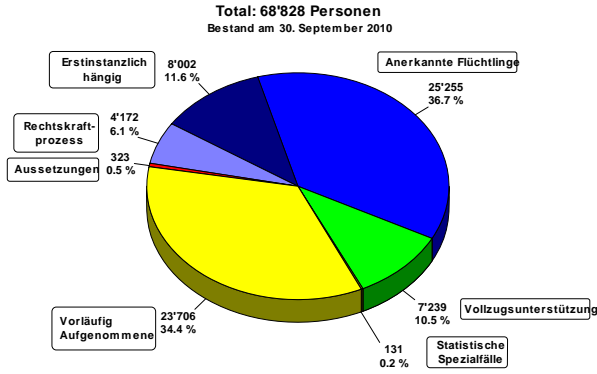
²⁾ Alle Angaben zu anerkannten Flüchtlingen 2010 in dieser Asylstatistik beziehen sich auf den Bestand vom August 2010

Bewegungen

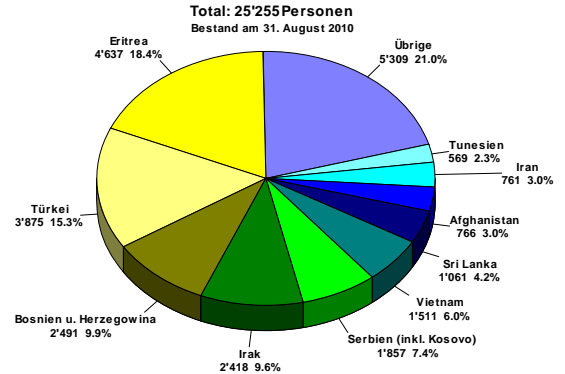
Bewegungszahlen in der Periode (Personen)		Quartal 2/2010	Quartal 3/2010	+/- in %
		Periode 2009	Periode 2010	
Einreiseanträge Asyl: Ausland, Grenze und Flughafen	Quartal	1'654	1'625	-1.8
	Jahreskumulation	3'463	4'685	35.3
Erledigungen auf Einreiseanträge Asyl: Ausland, Grenze und Flughafen	Quartal	1'870	2'097	12.1
	Jahreskumulation	2'269	5'787	155.0
Asylgesuche in der Schweiz	Quartal	3'544	3'926	10.8
	Jahreskumulation	12'136	11'170	-8.0
Erstinstanzlich behandelte Gesuche in der Schweiz	Quartal	5'473	4'425	-19.1
	Jahreskumulation	12'439	16'973	36.4
Asylgewährungen	Quartal	968	740	-23.6
	Jahreskumulation	1'793	2'853	59.1
Ablehnungen	Quartal	1'998	1'346	-32.6
	Jahreskumulation	4'135	5'614	35.8
Nichteintretensentscheide	Quartal	2'211	2'042	-7.6
	Jahreskumulation	5'584	7'516	34.6
Abschreibungen	Quartal	296	297	0.3
	Jahreskumulation	927	990	6.8
Dublin: Ersuchen Out-Verfahren	Quartal	1'352	1'497	10.7
	Jahreskumulation	4'191	4'465	6.5
Dublin: Ersuchen In-Verfahren	Quartal	259	344	32.8
	Jahreskumulation	343	965	181.3
Dublin: Zustimmungen (inkl. Verfristungen) Out-Verfahren	Quartal	1'116	1'367	22.5
	Jahreskumulation	3'100	3'946	27.3
Dublin: Zustimmungen (inkl. Verfristungen) In-Verfahren	Quartal	142	214	50.7
	Jahreskumulation	270	615	127.8
Dublin: Nichteintretensentscheide (Art. 34.2.d)	Quartal	1'294	1'361	5.2
	Jahreskumulation	2'252	5'090	126.0
Dublin: Überstellungen Out	Quartal	727	785	8.0
	Jahreskumulation	1'231	2'058	67.2
Dublin: Überstellungen In	Quartal	96	127	32.3
	Jahreskumulation	112	379	238.4
Vorläufige Aufnahmen	Quartal	1'418	913	-35.6
	Jahreskumulation	2'711	4'090	50.9
Vorläufige Aufnahmen AsylG und AuG	Quartal	1'052	701	-33.4
	Jahreskumulation	2'254	3'215	42.6
Vorläufige Aufnahmen für Flüchtlinge	Quartal	366	212	-42.1
	Jahreskumulation	457	875	91.5
Beendigungen vorläufige Aufnahmen	Quartal	1'244	992	-20.3
	Jahreskumulation	3'168	3'218	1.6
Wiedererwägungsgesuche	Quartal	375	361	-3.7
	Jahreskumulation	780	1'011	29.6
Erledigungen auf Wiedererwägungsgesuche	Quartal	317	380	19.9
	Jahreskumulation	811	995	22.7
Asylwiderrufe und Erlöschen Asyl	Quartal	330	1'329	302.7
	Jahreskumulation	1'205	2'105	74.7
Härtefallregelung: Gesuche	Quartal	741	773	4.3
	Jahreskumulation	2'376	2'153	-9.4
Härtefallregelung: Gutheissungen	Quartal	715	779	9.0
	Jahreskumulation	2'257	2'251	-0.3
Gutheissungen Art. 84 Abs. 5 AuG nach einer vorläufigen Aufnahme	Quartal	653	715	9.5
	Jahreskumulation	1'916	2'034	6.2
Gutheissungen Art. 14 Abs. 2 AsylG mit hängigem Asylverfahren	Quartal	4	15	275.0
	Jahreskumulation	91	38	-58.2
Gutheissungen Art. 14 Abs. 2 AsylG mit abgeschlossenem Asylverfahren	Quartal	58	49	-15.5
	Jahreskumulation	250	179	-28.4

Regelungen und Abgänge aus dem Asylprozess	Quartal	6'223	5'301	-14.8
	Jahreskumulation	12'726	16'690	31.1
Definitive Aufenthaltsregelungen nach einer Asylgewährung und kantonale Regelungen	Quartal	1'906	1'919	0.7
	Jahreskumulation	4'558	5'855	28.5
Weggang nach Asylentscheid	Quartal	1'436	1'233	-14.1
	Jahreskumulation	4'901	4'057	-17.2
Andere Abgänge aus dem Asylbereich	Quartal	2'881	2'149	-25.4
	Jahreskumulation	3'267	6'778	107.5
Eintritte Vollzugsunterstützung nach Asylverfahren	Quartal	1'072	1'218	13.6
	Jahreskumulation	4'332	3'582	-17.3
Eintritte Vollzugsunterstützung ohne Asylverfahren	Quartal	178	229	28.7
	Jahreskumulation	894	657	-26.5
Papiere beschafft	Quartal	671	763	13.7
	Jahreskumulation	2'626	2'369	-9.8
Abgänge und Vollzugsmeldungen Vollzugsunterstützung	Quartal	2'733	2'797	2.3
	Jahreskumulation	6'972	7'937	13.8
Kontrollierte, selbständige Ausreisen	Quartal	482	540	12.0
	Jahreskumulation	1'302	1'560	19.8
Rückführungen Heimatstaat	Quartal	662	708	6.9
	Jahreskumulation	2'464	2'066	-16.2
Rückführungen Drittstaat	Quartal	72	78	8.3
	Jahreskumulation	212	226	6.6
Unkontrollierte Abreisen und andere Abgänge	Quartal	1'517	1'471	-3.0
	Jahreskumulation	2'994	4'085	36.4

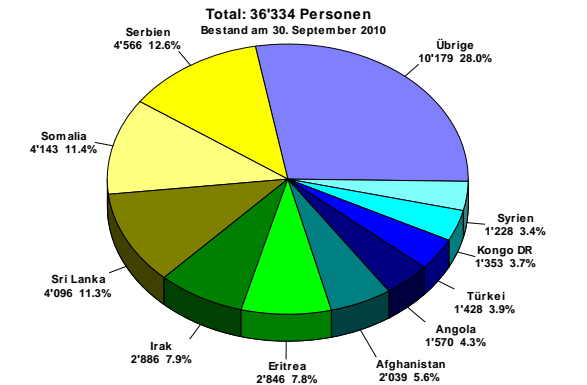
Bestände



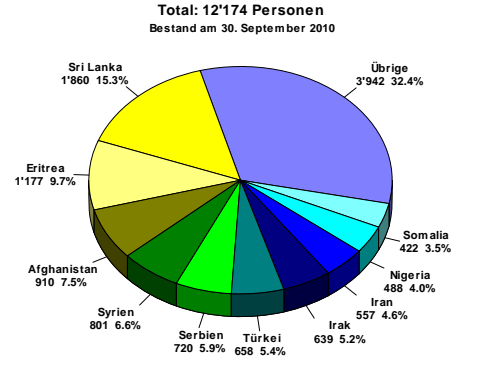
Personen des Asylbereichs (inkl. VU): Status



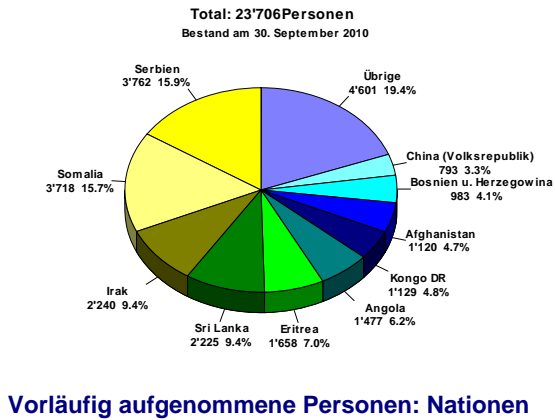
Anerkannte Flüchtlinge: Nationen



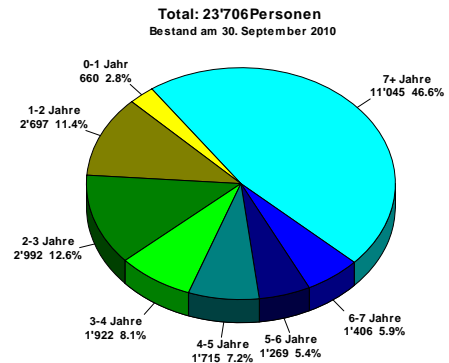
Personen im Asylprozess in der Schweiz: Nationen



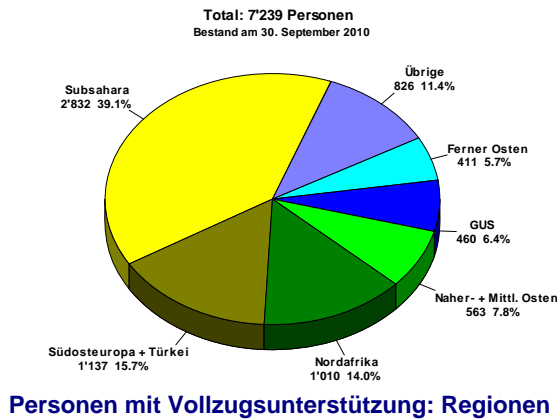
Personen im Verfahrensprozess: Nationen



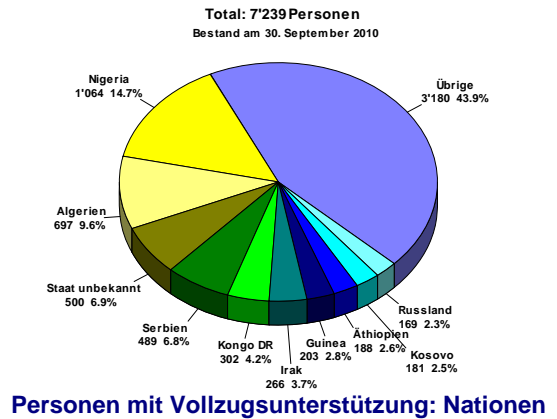
Vorläufig aufgenommene Personen: Nationen



Vorläufig Aufgenommene Personen: Aufenthaltsdauer seit der Einreise

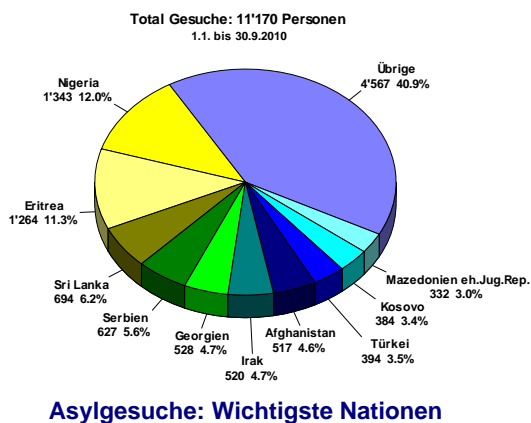
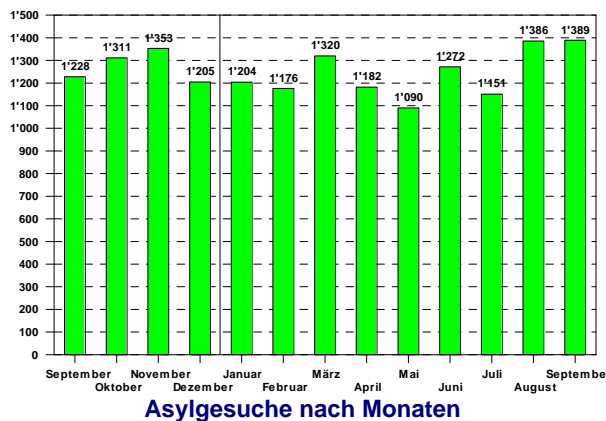
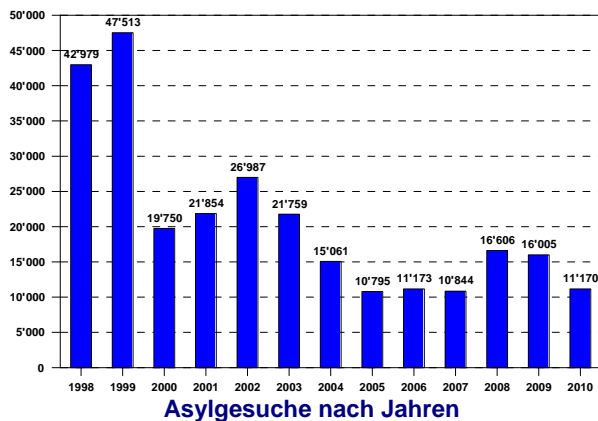


Personen mit Vollzugsunterstützung: Regionen



Personen mit Vollzugsunterstützung: Nationen

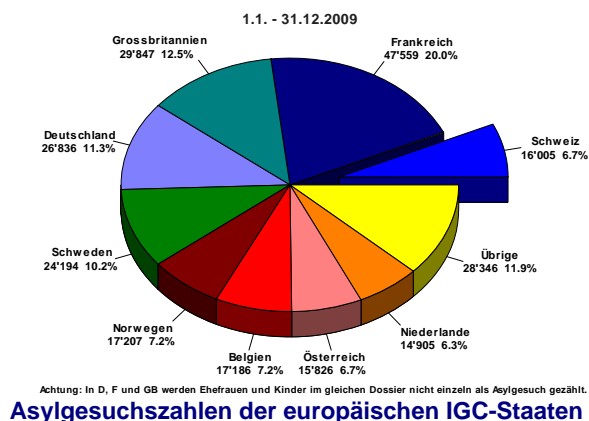
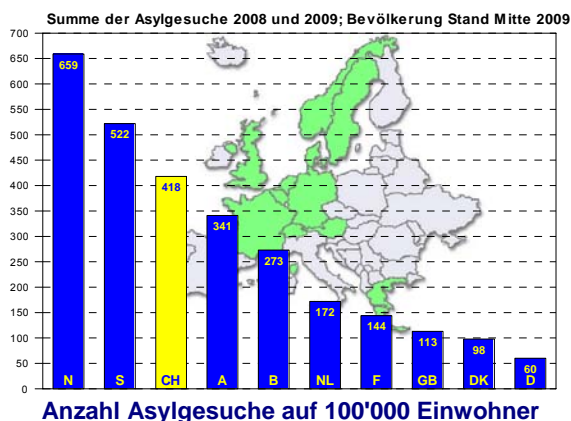
Asylgesuche



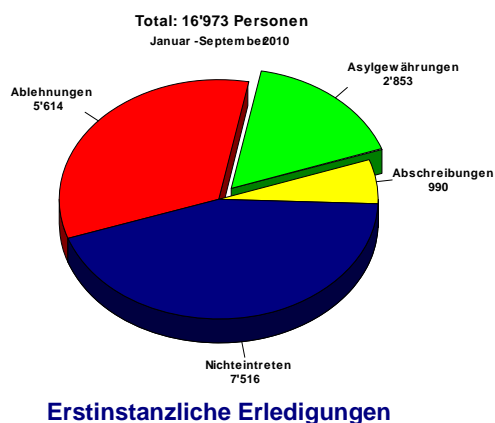
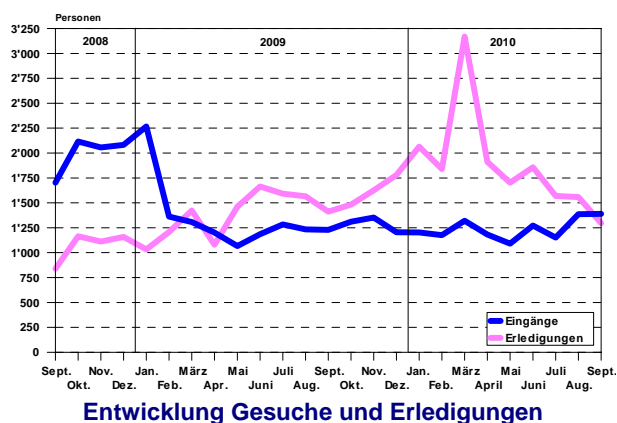
Asylgesuche nach Nationen

Rang	Nation	Asylgesuche 3. Quartal 2010	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Asylgesuche Jan.-Sept. 2010	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
1	Eritrea	533	13.6	130	32.3	1'264	11.3	-78	-5.8
2	Nigeria	514	13.1	93	22.1	1'343	12.0	109	8.8
3	Serbien	222	5.7	-56	-20.1	627	5.6	137	28.0
4	Sri Lanka	221	5.6	-8	-3.5	694	6.2	-428	-38.1
5	Afghanistan	205	5.2	55	36.7	517	4.6	-12	-2.3
6	Georgien	190	4.8	14	8.0	528	4.7	59	12.6
7	Irak	173	4.4	1	0.6	520	4.7	-236	-31.2
8	Türkei	147	3.7	33	28.9	394	3.5	-13	-3.2
9	Syrien	133	3.4	54	68.4	326	2.9	51	18.5
10	Algerien	109	2.8	24	28.2	285	2.6	74	35.1
	Übrige	1'479	37.7	42	2.9	4'672	41.8	-629	-11.9
	Total	3'926	100.0	382	10.8	11'170	100.0	-966	-8.0

Asylgesuche im internationalen Vergleich



Erstinstanzlich behandelte Gesuche und Regelungen



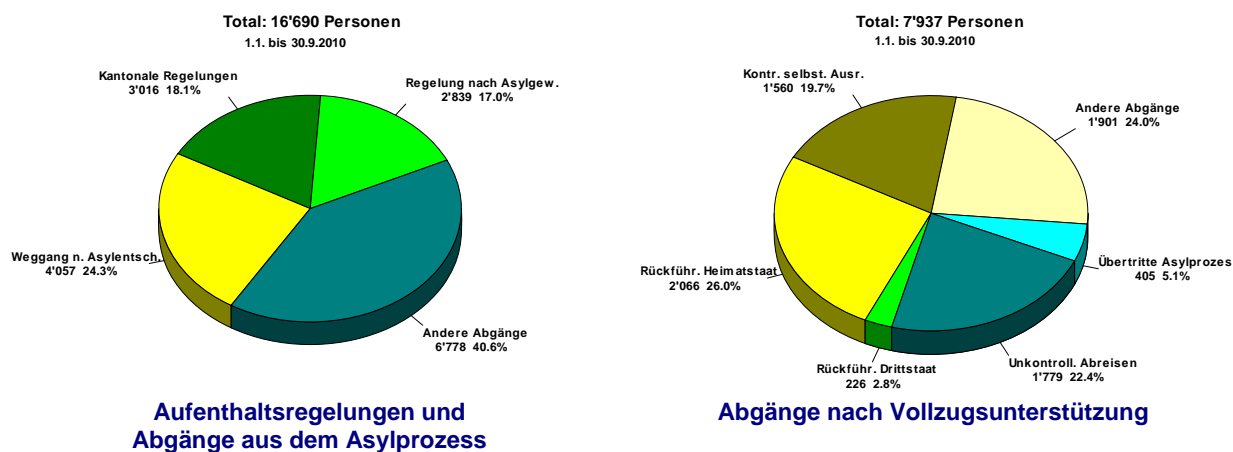
Erledigungen und erstinstanzlich hängige Gesuche

	Erledigungen 3. Quartal 2010	in Prozent vom Total	Vergleich zum Vor- quartal absolut	Vergleich zum Vor- quartal in Prozent	Erledi- gungen Jan.-Sept. 2010	in Prozent vom Total	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Asylgewährungen	740	16.7	-228	-23.6	2'853	16.8	1'060	59.1
Anerkennungsquote (in %)	17.9	-	18.7	-	17.9	-	15.6	-
Ablehnungen	1'346	30.4	-652	-32.6	5'614	33.1	1'479	35.8
Nichteintreten	2'042	46.1	-169	-7.6	7'516	44.3	1'932	34.6
Abschreibungen	297	6.7	1	0.3	990	5.8	63	6.8
Total	4'425	100.0	-1'048	-19.1	16'973	100.0	4'534	36.4
Hängige Gesuche	8'002	-	-211	-2.6	8'002	-	-5'119	-39.0

Beendigungen von vorläufigen Aufnahmen und Asylwiderrufe

	Beendigungen 3. Quartal 2010	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Beendigungen Jan.-Sept. 2010	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Beendigungen vorl. Aufnahmen	992	-252	-20.3	3'218	50	1.6
Asylwiderrufe und Erlöschen	1'329	999	302.7	2'105	900	74.7

Aufenthaltsregelungen und Abgänge



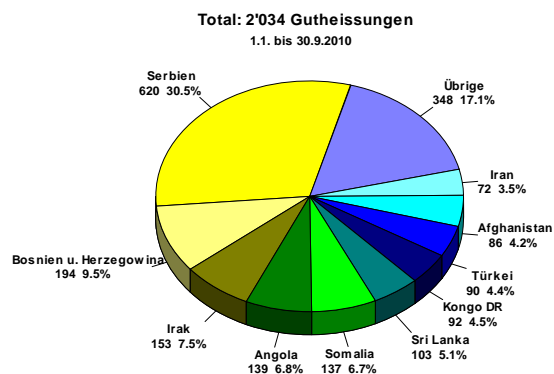
Aufenthaltsregelungen

	Regelungen 3. Quartal 2010	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Regelungen Jan.-Sept. 2010	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Regelungen nach Asylgewährung	741	-213	-22.3	2'839	1'056	59.2
Vorläufige Aufnahmen VA	913	-505	-35.6	4'090	1'379	50.9
VA AsylG und AuG	701	-351	-33.4	3'215	961	42.6
VA für Flüchtlinge	212	-154	-42.1	875	418	91.5
Fremdenpolizeiliche Regelungen ¹⁾	353	202	133.8	578	209	56.6
Härtefallregelungen ²⁾	738	77	11.6	2'079	30	1.5
Andere Regelungen	87	-53	-37.9	359	2	0.6
Total	2'832	-492	-14.8	9'945	2'676	36.8

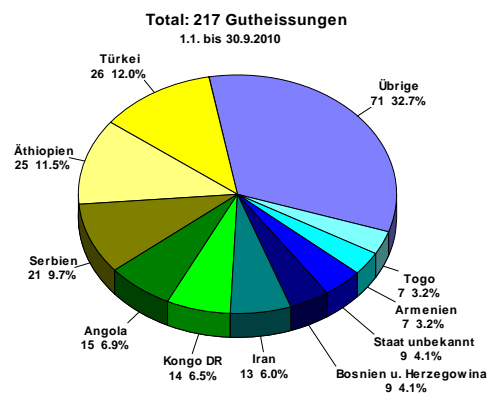
¹⁾ Fremdenpolizeiliche Regelungen: Alle Personen, welche eine Regelung aufgrund eines Anspruchs erhalten (z.B. Heirat), sowie solche welche eine Regelung ohne Anspruch erhalten haben (z.B. Familienzusammenführung). Ebenfalls betroffen sind Personen nach Feststellung der Staatenlosigkeit.

²⁾ Härtefallregelungen: Alle Regelungen nach Art. 84 Abs.5 AuG für Personen, welche eine vorläufige Aufnahme hatten, sowie Härtefallregelungen nach Art. 14 Abs. 2 AsylG für Personen, welche vorher ein hängiges Asylverfahren hatten. Nicht ausgewiesen werden hier Personen mit einem rechtskräftig abgewiesenen Asylgesuch, für welche später eine Härtefallregelung gemäss Art. 14 Abs.2 AsylG getroffen wurde.

Härtefallregelungen



Härtefallregelungen Art. 84 Abs. 5 AuG nach Nationen



Härtefallregelungen Art. 14 Abs. 2 AsylG nach Nationen

	Regelungen 3. Quartal 2010	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Regelungen Jan.-Sept. 2010	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Gutheissungen nach vorläufiger Aufnahme Art. 84 Abs. 5 AuG	715	62	9.5	2'034	118	6.2
Gutheissungen nach Art. 14 Abs. 2 AsylG	64	2	3.2	217	-124	-36.4
Asylverfahren hängig	15	11	275.0	38	-53	-58.2
Asylverfahren abgeschlossen	49	-9	-15.5	179	-71	-28.4
Total	779	64	9.0	2'251	-6	-0.3

Aufenthaltsregelungen und Abgänge aus dem Asylprozess nach Nationen

Rang	Nation	Regelungen und Abgänge 3. Quartal 2010	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Regelungen und Abgänge Jan.-Sept. 2010	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
1	Nigeria	584	11.0	-110	-15.9	1'708	10.2	421	32.7
2	Eritrea	576	10.9	-279	-32.6	2'327	13.9	1'036	80.2
3	Serbien	550	10.4	-53	-8.8	1'562	9.4	65	4.3
4	Irak	317	6.0	-43	-11.9	1'013	6.1	78	8.3
5	Georgien	247	4.7	-2	-0.8	667	4.0	189	39.5
6	Somalia	214	4.0	-54	-20.1	684	4.1	-31	-4.3
7	Türkei	214	4.0	-13	-5.7	652	3.9	37	6.0
8	Sri Lanka	202	3.8	10	5.2	611	3.7	194	46.5
9	Kosovo	150	2.8	-68	-31.2	546	3.3	201	58.3
10	Bosnien u. Herzegowina	147	2.8	-50	-25.4	521	3.1	164	45.9
	Übrige	2'100	39.6	-260	-11.0	6'399	38.3	1'610	33.6
	Total	5'301	100.0	-922	-14.8	16'690	100.0	3'964	31.1

Abgänge nach Vollzugsunterstützung nach Nationen

Rang	Nation	Abgänge 3. Quartal 2010	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vor- quartal absolut	Vergleich zum Vor- quartal in Prozent	Abgänge Jan.-Sept. 2010	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
1	Nigeria	337	12.0	-3	-0.9	1'003	12.6	336	50.4
2	Serbien	293	10.5	51	21.1	807	10.2	-70	-8.0
3	Kosovo	143	5.1	-10	-6.5	402	5.1	184	84.4
4	Irak	127	4.5	-10	-7.3	356	4.5	102	40.2
5	Georgien	112	4.0	0	0.0	302	3.8	-15	-4.7
6	Algerien	99	3.5	9	10.0	249	3.1	-51	-17.0
7	Russland	88	3.1	26	41.9	183	2.3	88	92.6
8	Mazedonien eh. Jug. Rep.	81	2.9	-24	-22.9	344	4.3	248	258.3
9	Albanien	79	2.8	18	29.5	218	2.7	-16	-6.8
10	Bosnien u. Herzegowina	79	2.8	29	58.0	180	2.3	75	71.4
	Übrige	1'359	48.6	-22	-1.6	3'893	49.0	84	2.2
	Total	2'797	100.0	64	2.3	7'937	100.0	965	13.8

Hinweise

Die Nation Kosovo wird in ZEMIS erst seit Oktober 2008 getrennt erfasst. Nachbuchungen erfolgen nach und nach, so dass nach wie vor zahlreiche Personen unter Serbien mitgezählt werden. Eine weitere Unterscheidung ist derzeit aus technischen Gründen nicht möglich.

Die vollständigen Übersichtstabellen nach Kantonen und Nationen werden monatlich für den aktuellen Monat sowie das Jahrestotal erstellt und auf der Internetseite des Bundesamtes für Migration als PDF-Files öffentlich abgelegt. Tabellen mit vielen weiteren Sortierkriterien (Geschlecht, Kontinenten, Regionen usw.) können beim Statistikdienst Asyl bestellt werden.